

# Geschäftsbericht 2020

## Kurzfassung

Wir.

# Bericht des Vorstandes

**Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Kunden, sehr geehrte Geschäftsfreunde,**

unser Ihnen bekannter Leitsatz *Gemeinsam. Zukunft. Gestalten.*  
hat im vergangenen Jahr 2020 eine besondere Ausprägung erhalten.

Galt es doch für uns alle, für die Gesellschaft, für die Wirtschaft, für die Politik, für die Schulen, für die Familien, für jeden Einzelnen, einen möglichst sicheren Weg durch das unbekannte „Gelände“ einer weltumspannenden Pandemie zu finden.

Was hat das für unsere VR-Bank Würzburg bedeutet?

Der schon lange vor der Corona-Krise von uns eingeschlagene Weg der Digitalisierung war die Grundlage, dass wir zu jeder Zeit während der Pandemie arbeitsfähig waren und unseren Kunden fortlaufend zur Verfügung stehen konnten.

Video- und Telefonberatung waren für uns kein Fremdwort. Hier konnten wir von unseren Erfahrungen profitieren und innerhalb kürzester Zeit alle Beraterinnen und Berater auch auf diesem Weg für ihre Kunden erreichbar machen.

Auch das Thema Homeoffice – wir nennen es „Mobiles Arbeiten“ – konnten wir zügig umsetzen. Der Filialbetrieb war nur an bestimmten Standorten und nur in gewissen Zeiträumen eingeschränkt. Für die Sicherheit unserer Kunden und Mitarbeitenden haben wir alles in unserer Macht Stehende veranlasst und dies auch ohne Gesetzgebung hierzu.

Und was bemerkenswert ist: Die auf den folgenden Seiten dargestellte Entwicklung der Bank in Zahlen lässt die bisherigen Auswirkungen einer Pandemie nicht wirklich erkennen.

Im März 2020 fiel nach vielen Jahren der Projektentwicklung und Planung der Startschuss für die Sanierung des Mozartareals. Die Arbeiten liefen und laufen trotz Corona in einem engen Zeitfenster planmäßig und sollen bis zum Sommer 2021 abgeschlossen sein, sodass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis Anfang September 2021 einziehen können.

Die Börsen- und Kapitalmarktentwicklungen der letzten 14 Monate waren mehr als turbulent. Die Entwicklungen haben aber auch gezeigt, wie richtig und notwendig die von uns seit vielen Jahren aufgezeigte Vermögensstreuung über viele Anlageklassen hinweg ist. Diejenigen, die unseren Empfehlungen gefolgt sind, haben auch diese zurückliegenden Monate gut überstanden.

Mit dem Blick nach vorne sind wir uns sicher, dass wir mit unserer starken genossenschaftlichen Gemeinschaft auch die vor uns liegende Zukunft erfolgreich gestalten werden.

## **Entwicklung der Bank**

Das betreute Kundenvolumen (bilanziell und außerbilanziell) wuchs um 6,5 % auf 4,5 Mrd. €. Unsere Bilanzsumme erhöhte sich zum 31.12.2020 um 165 Mio. € (+ 8,5 %) auf 2.110 Mio. €. Dies resultiert u. a. aus dem Wachstum der Kundeneinlagen um 92 Mio. € (+ 5,8 %) auf 1.686 Mio. €. Schwerpunkte bildeten hierbei, wie in den Vorjahren, die Guthaben auf Kontokorrent- und Tagesgeldkonten.

Um einen noch stärkeren Zufluss von Kundengeldern zu verhindern, war die Einführung eines Verwahrtgeldes ab einem Betrag von 250 T€ bei Privat- und Firmenkunden notwendig. Trotz der Pandemie verlief die Entwicklung unseres Kundenkreditgeschäftes im Jahr 2020 erfolgreich. Das betreute Kundenkreditvolumen stieg um 127 Mio. € (+ 8,9 %) auf 1.561 Mio. € an. Sowohl die privaten Wohnungsbaukredite als auch die Firmenkredite waren im vergangenen Jahr stark nachgefragt. Dies zeigen 1.464 Neukreditzusagen mit einem Gesamtvolumen von 436 Mio. € im Jahr 2020.

Die Anzahl der coronabedingten Tilgungsaussetzungen als auch der Liquiditätshilfen für Unternehmen hat sich im Jahr 2020 in einer überschaubaren Größenordnung bewegt.

Welche Auswirkungen Corona letztendlich auf unser Kreditportfolio haben wird, lässt sich heute noch nicht abschließend vorhersagen. Jedoch erwarten wir aufgrund der stabilen Strukturen innerhalb unseres Kreditportfolios aus heutiger Sicht keine gravierenden Kreditausfälle.

Die Forderungen an unsere Kunden haben wir auch zum Jahresende 2020 wieder mit gebotener Vorsicht bewertet. Unsere Kreditrisiken sind angemessen gestreut. Unser strategisches Ziel, im Kundenkreditgeschäft weiter zu wachsen, ist unverändert damit verbunden, für unsere VR-Bank Würzburg nur vertretbare Risiken einzugehen.

Die Entwicklung der Ertragslage unserer Bank war in Summe trotz Corona zufriedenstellend. Das Zinsergebnis als wichtigste Ertragsquelle der Bank betrug 31,4 Mio. € und reduzierte sich somit nur leicht um 0,4 %. Der Provisionsüberschuss belief sich auf 15,3 Mio. €. Auch hier mussten wir einen leichten Rückgang von 0,7 % verzeichnen. Die Personalkosten lagen mit 20,1 Mio. € 3,7 % über dem Vorjahreswert, hierin enthalten waren Corona-Einmalzahlungen an die Mitarbeitenden in Höhe von 0,4 Mio. €. Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen um 1 % auf 9,7 Mio. €. Die Bewertung des gesamten Wertpapierbestandes erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit liegt bei 17,4 Mio. €. Nach Abzug des Steueraufwandes in Höhe von rd. 6,5 Mio. € und abzüglich der Zuführung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 3 Mio. €. Nach Einstellung in die Ergebnismrücklagen errechnet sich ein Bilanzgewinn von 729 T€.

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität, die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die Gesamtkapitalquote per 31.12.2020 beträgt 17,7 %.

Mit dem Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr sind wir, vor allem mit dem Blick auf die Herausforderungen im Rahmen der Pandemie, insgesamt zufrieden. Es ermöglicht eine angemessene Dotierung der Rücklagen und eine geplante Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,5 % an unsere Mitglieder (Stand 31.12.2020: 42.362 Mitglieder).

Die Eintrübung der konjunkturellen Aussichten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und eine für uns nachteilige Entwicklung von Zinsniveau und -struktur beeinflussen möglicherweise weiterhin unsere Ertragslage. Wir gehen trotzdem davon aus, auch im Jahr 2021 wieder ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erreichen.

Denn gerade die Prinzipien des genossenschaftlichen Geschäftsmodells, die Nähe zu unseren Kunden, die breite Diversifikation unseres Kreditgeschäfts hinsichtlich Größenklassen und Branchen, die Innovations- und Transformationsfähigkeit unseres Hauses, die gute Vermögenslage sowie nicht zuletzt die sehr gute Ausbildung und die hohe Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir gegenwärtig und auch in Zukunft als die zentralen Erfolgsfaktoren, um im Wettbewerb dauerhaft erfolgreich bestehen zu können.

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und bei unseren Verbundpartnern für die angenehme Kooperation.

Ein ausdrückliches Lob gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den besonderen Einsatz unter den erschwerten Corona-Bedingungen. Sie haben hier Vorbildliches zum Wohle unserer Mitglieder und Kunden geleistet, hierfür unseren aufrichtigen Dank!

Unser Dank gilt außerdem dem Aufsichtsrat und unseren Mitgliedervertretern für die konstruktive Diskussion und für die Unterstützung unserer geschäftspolitischen Ziele.

Würzburg, im Mai 2021

**Rainer Wiederer**  
Vorstandssprecher

**Joachim Erhard**  
stv. Vorstandssprecher

**Claus Reder**  
Vorstandsmitglied

# Bilanz

zum 31. Dezember 2020

Aktivseite				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			20 499 303,40		16 922
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			229 777,91		288
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	229 777,91				( 288)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	20 729 081,31	-
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				( -)
b) Wechsel			-	-	-
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			144 838 934,04		134 391
b) andere Forderungen			40 246 155,84	185 085 089,88	68 175
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				1 403 318 407,44	1 288 148
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	808 924 174,83				( 789 665)
durch Schiffshypotheken gesichert	6 245 383,65				( 5 477)
Kommunalkredite	22 958 376,60				( 14 106)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				( -)
ab) von anderen Emittenten		-	-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				( -)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		42 930 510,82			38 850
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	42 930 510,82				( 38 851)
bb) von anderen Emittenten		175 050 765,29	217 981 276,11		155 239
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	151 283 523,72				( 118 821)
c) eigene Schuldverschreibungen			-	217 981 276,11	-
Nennbetrag	-				( -)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				183 397 256,60	160 049
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			51 291 890,99		49 531
darunter: an Kreditinstituten	1 215 761,57				( 1 235)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				( -)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2 099 396,63	53 391 287,62	2 094
darunter: bei Kreditgenossenschaften	2 059 890,00				( 2 060)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				( -)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				101 000,00	281
darunter: an Kreditinstituten					( -)
an Finanzdienstleistungsinstituten					( -)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				5 770 605,16	55
darunter: Treuhandkredite	5 770 605,16				( 55)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>					-
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			10 337,00		40
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	10 337,00	-
<b>12. Sachanlagen</b>				28 976 233,31	21 869
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				9 841 137,37	8 331
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				1 460 629,56	829
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>2 110 062 341,36</b>	<b>1 945 092</b>

## Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			-		-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			194 533 369,02	194 533 369,02	135 803
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		386 361 564,07			409 751
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		9 178 548,91	395 540 112,98		6 508
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1 280 628 051,16			1 152 414
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		9 589 236,72	1 290 217 287,88	1 685 757 400,86	24 993
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			-	-	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				( - )
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				( - )
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				5 770 605,16	55
darunter: Treuhandkredite	5 770 605,16				( 55 )
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				1 418 957,02	2 239
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				46 361,50	60
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1 883 865,00		1 913
b) Steuerrückstellungen			-		655
c) andere Rückstellungen			7 094 143,44	8 978 008,44	6 939
<b>8. ...</b>					-
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>					-
<b>10. Genusssrechtskapital</b>					-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				( - )
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				97 000 000,00	89 000
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				( - )
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			27 828 154,98		28 567
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		23 500 000,00			23 000
cb) andere Ergebnisrücklagen		64 500 000,00			62 500
cc)		-	88 000 000,00		-
d) Bilanzgewinn			729 484,38	116 557 639,36	695
<b>Summe der Passiva</b>				<b>2 110 062 341,36</b>	<b>1 945 092</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			16 263 083,98		18 408
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	16 263 083,98	-
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			206 553 105,97	206 553 105,97	175 753
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				( - )

# Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		32 101 420,08			32 487
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		2 742 876,35	34 844 296,43		3 037
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			-3 439 580,46	31 404 715,97	-4 002
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-11 865,00				( -17)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2 021 735,92		1 706
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			736 480,17		1 234
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			200 000,00	2 958 216,09	-
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				1 777 950,62	756
<b>5. Provisionserträge</b>			16 794 244,81		16 627
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			-1 452 103,12	15 342 141,69	-1 175
<b>7. Nettoertrag des Handelsbestands</b>				-	-
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				1 656 374,27	1 576
darunter: aus der Währungsumrechnung		35 411,57			( 25)
<b>9. ...</b>				-	-
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-16 493 556,75			-15 957
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung		- 3 602 152,14	-20 095 708,89		-3 424 ( -323)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-9 658 836,89	-29 754 545,78	-9 561
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				-1 558 251,89	-1 673
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				-550 824,51	-1 106
darunter: aus der Währungsumrechnung		-28 613,04			( -22)
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-258 341,66			( -286)
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			-4 034 871,86		-5 552
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			-	-4 034 871,86	-
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			-	-	-1 180
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			187 306,50	187 306,50	-
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				-	-
<b>18. ...</b>				-	-
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				17 428 211,10	13 793
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			-	-	-
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			-	-	-
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				-	( -)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			-6 299 496,96		-5 886
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			-168 329,85	-6 467 826,81	-73
<b>24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				-8 000 000,00	-5 500
<b>25. Jahresüberschuss</b>				2 960 384,29	2 334
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				19 100,09	11
				2 979 484,38	2 345
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-	-	-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			-	-	-
				2 979 484,38	2 345
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage		-450 000,00			-450
b) in andere Ergebnisrücklagen		-1 800 000,00		-2 250 000,00	-1 200
<b>29. Bilanzgewinn</b>				729 484,38	695

## Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 wurden vom Genossenschaftsverband Bayern e. V., München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

# Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2020 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2020 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Im Namen des Aufsichtsrates danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand für die engagierte und erfolgreiche Arbeit. Der Dank gilt auch allen Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen und die Treue zu unserer VR-Bank Würzburg.

Würzburg im Mai 2021

Norbert Wagner  
Aufsichtsratsvorsitzender

## Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

1,5% Dividende auf die Geschäftsguthaben	415.520,62 €
Gesetzliche Rücklage	50.000,00 €
Andere Ergebnisrücklagen	250.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	13.963,76 €
Insgesamt	729.484,38 €



## **Impressum**

Theaterstraße 28  
97070 Würzburg

Telefon: 0931 359735  
Fax: 0931 359736  
E-Mail: [info@vr-bank-wuerzburg.de](mailto:info@vr-bank-wuerzburg.de)

**Vertreten durch den Vorstand:**  
Rainer Wiederer, Joachim Erhard, Claus Reder

**Vorsitz des Aufsichtsrates:**  
Norbert Wagner

**Rechtsform:**  
Eingetragene Genossenschaft

**Umsatzsteuer-ID:**  
DE 134183429

**Publikation:**  
Der ungekürzte Jahresabschluss mit Anhang  
und Lagebericht wird im Bundesanzeiger  
([www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de)) veröffentlicht.

**Layout:**  
Druckerei Fleckenstein, Gerbrunn